



Deutscher Marinebund
Landesverband Baden-Württemberg

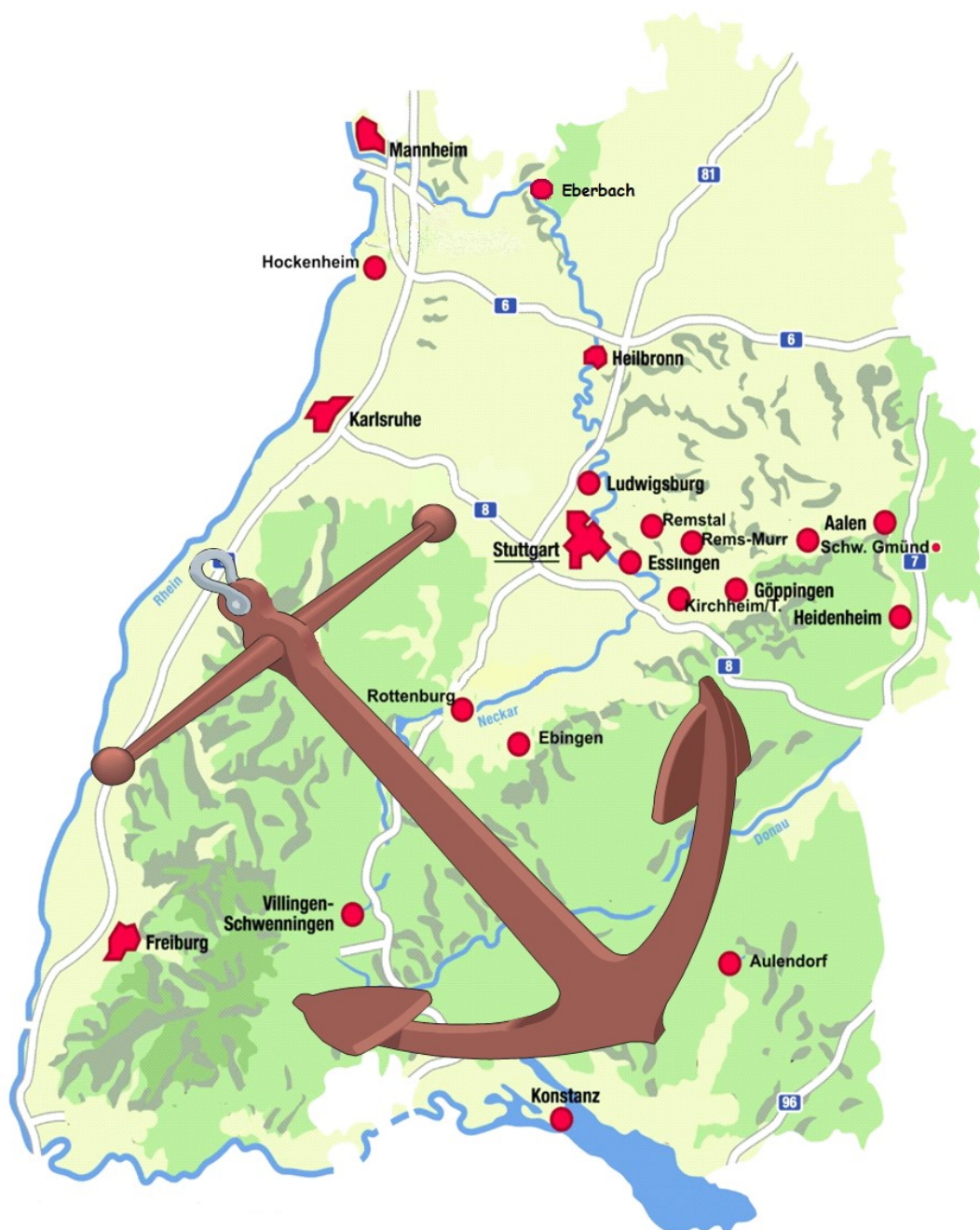


Nr. 145 Ausgabe Juni – August 2018

LV - Nachrichten

Für die Kameradschaften ...

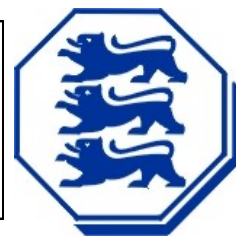
...aus den Kameradschaften





Inhalt

Nr. 145 Ausgabe Juni – August 2018



T h e m a

S e i t e

- **Grußwort des Landesverbandsleiters**



3 - 4

- **Aus dem Landesverband**



5

- **Erreichbarkeit Vorstand**



6

- **Neues aus den Vereinen...**

MK Aalen

MK Albstadt-Ebingen

MK Eberbach

MK Esslingen

MK Heilbronn

MK Rottenburg

MV Stuttgart



7 - 18

- **Treffen zum Kameradschaftsabend**

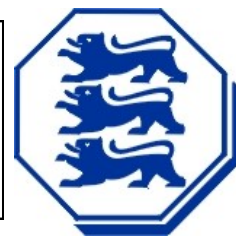


19 - 20





Grußwort des LVL



DEUTSCHER MARINEBUND e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Landesverbandsleiter

Manfred Wüst, Eglosheimer Str. 21, 70439 Stuttgart

0711-9807959, Fax 0711-9807969, e-Mail: wuest-m@t-online.de



Stuttgart, im Mai 2018

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Vor der Urlaubsreise, die in den Familien bereits seit einigen Wochen zum Tagesthema gehört, machen auch Mitglieder aus den Mitgliedsvereinen des DMB von den Angeboten in und um Laboe Gebrauch. Der DMB befindet sich finanziell auf sicheren Wegen. Die Umsatzzahlen von MEM, dem U-Bootmuseum (U 995), der Gedenkstätte Ehrenmal mit Museum und letzten Endes, das Hotel „Admiral Scheer“ mit Gästehaus, schreiben durchweg schwarze Zahlen. Das war den Vorträgen und schriftlichen Infos bei der Frühjahrstagung, die eine Woche vor unserem LV-Tag stattfand zu entnehmen. Beim LV-Tag für Baden-Württemberg konnte man dadurch auf neueste Ergebnisse aus Laboe zurückgreifen. Das Hotel „Admiral Scheer“ gehört sicher zu den TOP-Urlaubsanschriften. Also Hotel „Admiral Scheer“ ist bereit.

Nun zu einem unangenehmen Programmpunkt, auf den ich hier besonders eingehen muss. Es geht um die rechtzeitige Abgabe von Anträgen, die Abgabefristen sind in der LV-Geschäftsordnung festgelegt. Diese Fristen sollen den bürokratischen Aufwand möglichst reduzieren. Der Landesverband hat zu diesem Zweck Formulare bereitgestellt, die jederzeit abgerufen werden können.

Im Einzelnen handelt es sich um die nachfolgend aufgeführten Anträge:

Formular 1 = Antrag auf Verdienstnadel in Silber - Abgabetermin September;

Formular 2 = Antrag auf die Nadel in Gold - Abgabetermin September;

Formular 11= Anmeldung zum LV-Tag - Abgabetermin jeweils der 15. März

Formular 12= Meldung der Verstorbenen - jederzeit im lfd. Jahr

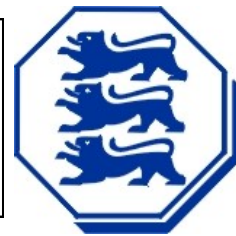
Formulare 13= Meldung an den LVL über Mitgliedsstärke/Zusammensetzung Vorstand.

Alle weiteren Anträge und Eingaben an den DMB, sind unbedingt über den Landesverband zu stellen, der für eine Genehmigung der Anträge beim LV seine Zustimmung/Ablehnung abgeben muss.





Grußwort des LVL



Ein Vorfall im Landesverband veranlasst mich, dringend auf den Weg von Anträgen, hinzuweisen. Anträge jeder Art sind generell über den LVL einzureichen, Satzungskonform. Der LVL hat zu prüfen, ob ein gestellter Antrag alle Erfordernisse erfüllt, erst dann kann er eine Zustimmung, oder auch eine Ablehnung, schriftlich begründen.

Der letzte Abschnitt meiner Ausführungen betrifft vor allem diesen einen Punkt, Weg der Antragstellung. Eine MK aus unserem Landesverband ist im vergangenen Jahr prompt in diesen „konservativen Strick“ geraten. Der Fehler für diese MK war das Vergehen, den Dienstweg nicht eingehalten zu haben. Kameraden, Vorsicht, es gibt in allen Ebenen Leute, wo sich Kameraden als „Freunde“ bezeichnen, es aber nicht sind.

Der Ärger über diese an den Tag gelegte Handlungsweise in der Vorstandschaft, hat sich leider auch in diesen Zeilen niedergeschlagen. Also nochmals, Anträge fristgerecht und auf dem Weg nach Laboe, bitte über den LVL.

Herzliche Sommergrüße
Landesverbandsleiter Manfred Wüst



Bild: Karl-Heinz Kuball





... aus dem LVBW



Foto H. Kienzle

....da die Ehrung unseres ehemaligen Vorstandsmitglieds Dr. M. Breite weiterhin aussteht, wurde auf der letzten Vorstandssitzung des LVBW der Vorschlag gemacht,

Dr. Breite in Dresden zu ehren! Dies könnte im Rahmen einer **3-tägigen (Fr.- So.) Sternfahrt**, Anfang bis **Mitte September 2019** stattfinden. Hierzu bedarf es zunächst einer unverbindlichen Teilnehmerzahl, die bis September an den LVBW zwecks weiterer Planung zu melden ist!

Bitte sprecht diesen Vorschlag in Euren Vereinen an!

* / *

....am 19.06.2018 wird eine Entscheidung fallen, ob der nächste LV-Tag 2019 in Konstanz stattfinden wird.

* / *

....bitte denkt an die Anmeldung der Delegierten für den AO-Tag in Kiel 20.10.18

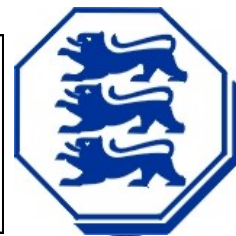
* / *

....Redaktionsschluss für die LVN September, ist der 24.August 2018 !!!





Kontakt zum Vorstand und den Vereinen



Landesvorstand

LVL B.-W.:

Wüst, Manfred

Tel.: 0711-9807959

wuest-m@t-online.de

LVL stellvert.:

Kienzle, Björn

Tel.: 07136-96380

bjoern.kienzle@kienzle-gruppe.de

LVL stellvert. /Kassenwart:

Kienzle, Hartmut

Tel.: 07136-96380

info@kienzle-gruppe.de

web:

www.marinekameradschaft-heilbronn.de

LV-Schriftführer /Referent f. Presse-u. Öffentlichkeitsarbeit:

Kleszewski, H.-Georg

Tel.: 07142-45814

hg.kleszewski@gmx.de

LV-Jugendreferent:

Töllner, Uwe

Tel.: 07154-23658

vorstand@marineverein.de

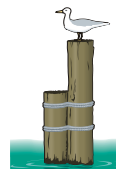
web:

www.marineverein.de





MK Aalen



Dr. Manfred Breite

Grußschreiben zum LV-Tag des LV-BW

Mr. Präsident, lieber Kamerad Heinz Maurus , lieber Kam. Manfred Wüst , liebe Vorständler des Landesverbandes, Vereinsvorsitzende, liebe Kameradinnen und Kameraden,

ich grüße euch herzlichst und kameradschaftlich aus dem fernen Dresden , habe mich wiederum gut eingelebt bin zufrieden . Was ich vermissen ist der gute württembergische Wein (aus der Heilbronner Ecke). Leider bin ich heute verhindert, hatte ich mich doch so auf das Hiersein bei der LV-Tagung gefreut. Ich nehme zwar zeitgleich auch an einem „maritimen Ereignis“ teil, aber eine Seebestattung ist eben doch eine etwas diffizilere Sache.

Mit dem heutigen Tag endet meine 12-jährige Stellvertreterstätigkeit im Landesvorstand und meine 22-jährige Vorstandschaft bei der MK-Aalen und Umgebung, jedoch nicht meine Mitgliedschaft. Es bleiben viele schöne Erinnerungen und ich habe die Arbeit gerne und mit Vergnügen gemacht; gleichzeitig habe ich hier in dieser Zeit eine maritime Heimat gefunden. Ich erinnere mich weiter an die ehemaligen LV-Leiter Herbert Hönle , Jochen Rosenberg, Fred Pohle und Manfred Wüst sowie die Vorständler des LV, mit denen ich gerne zusammengearbeitet habe. Bei den vielen Sternfahrten des LV konnte ich das Bundesland BW gut kennenlernen , was sonst in diesem Umfang nicht der Fall gewesen wäre.

Ich habe gehört, dass für dieses Jahr sich noch kein Verein gefunden hat, einen solchen Event zu organisieren. Das wäre sehr schade, denn für den Zusammenhalt und Erhalt unseres Landesverbandes wäre das sehr wichtig. Kommt mal mit einem oder zwei Bussen nach Dresden, aber ein Tag wäre zu wenig, und durch die Landesverbandskasse könnte einiges gestützt werden.

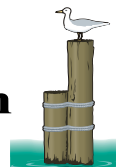
Liebe Kameradinnen und Kameraden, ich wünsche der Tagung einen vollen Erfolg ; ich werde mich informieren.

Alles Gute und nochmals

mit kameradschaftlichen Gruß

Euer Manfred.





Die Liebe zum Wasser

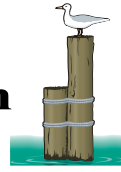
Chorleiter Manfred Ströle hat sich ganz der Shanty-Musik verschrieben.

Albstadt-Ebingen. Chorleiter Manfred Ströle vom Shantychor der Marinekameradschaft Ebingen feierte am 13. März seinen 80. Geburtstag. Er steht in dieser langen Zeit seit 55 Jahren auf den Planken des "Shantychor-Schiffs" und seit 45 Jahren führt er das Schiff als Kapitän und Chorleiter erfolgreich durch alle Klippen und Stürme. Er hat durch sein Engagement den Chor über die Grenzen Albstadts hinaus bekannt gemacht. Unter seiner Leitung hat der Chor fünf CDs und Video-Clips produziert. Der rüstige Achtziger betreibt nach wie vor sein großes Hobby, den Segelsport. Wenn es ihm zeitlich möglich ist, verbringt er seine Freizeit auf dem eigenen Boot auf dem Bodensee.

Durch seine lange Vereinszugehörigkeit in der Marinekameradschaft Albstadt-Ebingen und im Shantychor ist er dort im Kreise seiner Kameraden nicht mehr wegzudenken.

Seine Shantychor-Kameraden waren natürlich mit Anhang zur großen Feier vor Ort und konnten den Jubilar mit einigen „Wunsch-Titeln“ erfreuen. Der Vorsitzende Wolfgang Schulz überreichte ihm zwar nur ein kleines Präsent in flüssiger Form, aber er verriet ihm als Überraschung: Der Chor wird dich zu einem späteren Termin mit der „weißen Flotte“ einen Tag auf dem Bodensee begleiten und da gehört dann natürlich standesgemäß ein „Kapitäns-Dinner“ dazu.





Dieses Jubiläum wurde natürlich standesgemäß und zünftig im Kreise seiner „Shanty-Chor-Familie „ gefeiert.

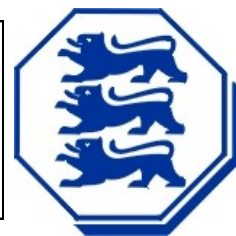
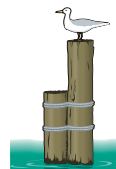
Die „Seemänner und Frauen“ können nicht nur Feste feiern. Wie seit vielen Jahren wurde auch in diesem Jahr wieder eine „Maiwanderung“ organisiert und durchgeführt. Bei schönem Maiwetter absolvierten die Wanderer eine Strecke von ca. 1,5 Stunden vom Wanderparkplatz Bitz über Schwandelhof vorbei am Kabasee nach Freudenweiler. Der wohlverdiente Abschluß fand dann im großen Festzelt in Freudenweiler statt.

Wenige Tage später, nämlich am „Vatertag“ waren die Seebären schon wieder körperlich gefordert. Dieses mal ging es bei nicht ganz so gutem Wetter zur Berghütte nach Tübingen. Aber so ein paar Regentropfen kann einem Seemann nichts anhaben und alle Teilnehmer konnten auch da wieder einen zünftigen Abschluß in der Berghütte erleben.

!!! Wichtiger Termin zum vormerken !!!

Am 12. August feiern wir wieder unser traditionelles Sommerfest rund um unser Vereinsheim in Onstmettingen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, die musikalische Umrahmung übernimmt der Shantychor. Wir freuen uns auf viele Gäste von nah und fern.





Marinechor Aulendorf nimmt wieder Fahrt auf

Im Jubiläumsjahr 2017 hatte der Marinechor Aulendorf insgesamt 26 Auftritte, davon allein sieben Konzerte mit seemännischen Weihnachtsliedern im Monat Dezember.

Nach einer kleinen Verschnaufpause nimmt die Konzerttätigkeit des Chores nun wieder Fahrt auf. Erster Höhepunkt 2018 war die Wiederholung des Jubiläumskonzertes von 2017, am 10. März in Aulendorf. Dieser Auftritt war für alle Fans besonders wichtig, da das eigentliche Jubiläumskonzert, aus platzgründen, nur vor geladenen Gästen stattfinden konnte. Es folgte am 27. März ein Auftritt im Parksanatorium in Aulendorf.

Nach intensiven Proben hatte der Chor am 28. April sein großes Frühjahrskonzert im Haus am Stadtsee in Bad Waldsee vor fast ausverkauftem Haus. Mit hanseatischer Stimmung ging es über die Meere der Welt. Mit alten und neuen Seemannsliedern entführte der Marinechor Aulendorf seine Gäste über alle sieben Meere. Lieder von Fern- und Heimweh, vermittelten ein Feeling von der Seefahrt, erzählten Geschichten über das Leben an Bord, auf See und von fremden Häfen.

Bereits am 5. Mai folgte ein Auftritt in Ravensburg und am Pfingstsonntag gab der Chor ein großes Frühschoppenkonzert im „Lammgarten“ an der Uferpromenade zum Bodensee. Bei herrlichem Wetter schlug die Stimmung bemerkenswerte Wellen, begeisterte die Fans, Gäste und die Spaziergänger und Radler auf der Uferpromenade.

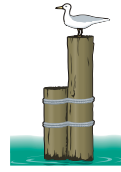
Der nächste Auftritt ist bereits am 2. Juni im Lindauer Hafen anlässlich der Seglertage mit der Langstrecken-Nacht-Regatta „Rund um den Bodensee“.

Interessenten finden alle weiteren Termine auf der neu angelegten Homepage unter www.marinechoraulendorf.wordpress.com





MK Eberbach



Herzlichen Dank für und Glückwunsch zum neuen Schiffermast

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Helmut, Vorstandskollegen, Mitglieder und Damen vom Schifferverein Eberbach 1351 e.V., sehr geehrte Gäste, bei der Marine heißt es „Bravo-Zulu“ und dieser Begriff ist ein internationales Marinesignal, das durch die Kombination von 2 Flaggen gezeigt wird. Auf gut deutsch übersetzt bedeutet es „gut gemacht“ und ist das höchste Lob.

Daher an dieser Stelle ganz persönlich für Euch alle und den unbekannten Helferinnen und

Helfern, die diese Aufgabe gemeistert haben, ein ganz spezielles „Bravo-Zulu“ seitens der

Marinekameradschaft Eberbach und unseren Kameraden vom Deutschen Marinebund, die in Anerkennung und als Dank dafür, dass bei besonderen Anlässen auch die Fahne des DMB gehisst wird, an dieser Einweihung heute teilnehmen.

Da in Eurem Vereinslokal bereits eine Kachel der MKE vorhanden ist, haben wir Euch als Dank und Anerkennung eine Spende auf das Vereinskonto überwiesen.

Wir wünschen dem Schifferverein und dem neuen Schiffermast noch viele gute und vor allen Dingen friedliche Jahrzehnte und rufen Euch zu: „Allzeit gute Fahrt in Gottes Namen“.

Mit achtungsvollen Grüßen im Namen der Vorstandschaft, Kameraden und Muttis der MKE

Erich Neuner

1. Vorsitzende



Foto Klesz.

P.S. auch wir die anwesenden Mitglieder des LVBW, sagen Dir Erich und deiner Frau ein „Bravo-Zulu“





MK Eberbach

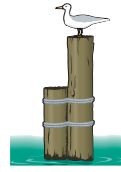
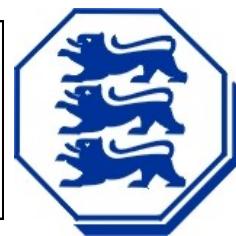
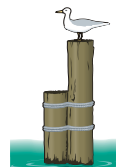


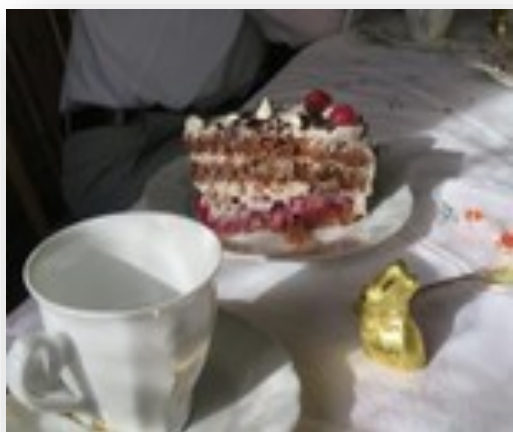
Foto Klesz.





Jubilar-Ehrung am Albaufstieg für Helmut Maier

Zur Adventsfeier der MK „Tsingtau“ in Esslingen konnte Helmut Maier, mit 96 Jahren unser ältestes Mitglied, aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen. Das war natürlich schade, sollte er doch für seine hervorragende Mitgliedschaft von 60 Jahren sowohl im DMB als auch im Marine -Regatta – Verein des DMB geehrt werden.



So machte sich am 5. März eine Delegation der MK „Tsingtau“ auf den Weg zum Nordrand der Schwäbischen Alb nach Aichelberg, um dort die Ehrung vorzunehmen. Mit dabei waren Helga Witzemann, Rudolf Dengler, Ottmar Schöller, Egon Sparwasser, Günter Strobel und Dieter Benze. Sie wurden von Helmut und seiner Tochter freudig begrüßt. Die Tochter hatte es sich nicht nehmen lassen und sogar für den Besuch eine leckere Schwarzwälder- Kirsch -Torte gebacken.

Von der leckeren Schwarzwälder- Kirch-Torte blieb nichts mehr übrig.

Helmut war nach dem Krieg maßgeblich an der Wiedergründung der Marinekameradschaft in Esslingen im Jahre 1957 beteiligt und hatte lange Jahre im Vorstand die Funktion des Kassenwartes ausgeübt. Auch wenn er gesundheitliche Probleme mit den Beinen hat, ist er geistig auf der Höhe und verfolgt interessiert das Welt – und Vereinsgeschehen vom Albaufstieg aus.

Die Ehrung war für alle ein angenehmer Nachmittag auf dem die nostalgischen Themen überwiegen bis hin zum Verhalten vom Kapitän der PS „Graf Spee“ Hans Langsdorff, der mit seinem schwer beschädigten Schiff im Dezember 1939 ohne Besatzung aus Montevideo auslief und auf Reede das Schiff selbst versenkte. So verging der Nachmittag insbesondere für Helmut viel zu schnell und die Delegation machte sich wieder auf den Heimweg.



Theaterverwaltungsdirektoren an Bord der Pinasse „Troll“

Am 13.5.2018 hieß es für die Theaterverwaltungsdirektoren, die aus ganz Deutschland zu einer Tagung nach Heilbronn gekommen sind, an Bord unserer Pinasse „Troll“ der MK Heilbronn „Leinen los“. Die „Mariners“ der MK Heilbronn brachten den Neckar, die Lebensader der Stadt Heilbronn, den Gästen von Bord aus hautnah. Während der Bootsfahrt wurden den Direktoren geschichtliches, historisches, geologisches, technisches und wissenswertes über den Neckar vermittelt. Die Schleusung auf dem Neckar war für die meisten Gäste etwas noch nie Erlebtes. Die Fahrt wurde trotz dem unüberhörbaren Motorgeräusch von den Gästen sichtlich genossen. Da nach der Bootsfahrt die Besichtigung des Salzbergwerk Bad Friedrichshall auf dem Programm stand, boten die Mariners als besonderes High-Light den Verwaltungsdirektoren an, diese mit der Pinasse direkt in das Bergwerk einzufahren. Das wurde so sachlich kommuniziert, dass es absolut glaubhaft aufgenommen wurde. Auf die Worte mal was von Seemannsgarn gehört zu haben, brachen alle in ein lautes Lachen aus. Ja, lasst uns Erlebnisse schaffen und dies nicht nur für uns, sondern auch für unsere Gäste! Erlebnisse bleiben in Erinnerung.



Verfasser: Hartmut Kienzle



Shanty-Chor auf Konzerttour

Der Ausflug der Marinekameradschaft Rottenburg führte in diesem Jahr die Kameradinnen Kameraden zum größten Hafenfest der Welt nach Hamburg. Absoluter Höhepunkt der Reise war die Einlaufparade



zum Hamburger Hafengeburtstag. An Bord der Viermastbark SEDOV, dem größten noch segelnden traditionellen Segelschiff der Welt, fuhr die Rottenburger Marinekameradschaft an Blankenese vorbei die Elbe Richtung Nordsee hinauf. Oben angekommen wurde sie dann von zwei Schleppern gedreht und fuhr dann langsam zurück Richtung Hamburg, wo sie dann auf andere große Segelschiffe traf und dann gemeinsam eine Paradeformation eingenommen hat.

Der Shanty-Chor der MK Rottenburg gab dann an Bord ein kleines Konzert für die 340 Passagiere und die 170 Mann Besatzung.



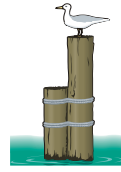
Text: Egon Ruf

Bild: Karl-Heinz Kuball





MK Rottenburg



Ein weiteres Highlight der Reise war die Besichtigung der bedeutendsten Barockkirche Norddeutschlands. Sankt Michaelis, volkstümlich „der Michel“ genannt, ist seit Langem das Wahrzeichen der Hansestadt. Nach der Führung in der Krypta und im Kirchenraum nahm die Marinekameradschaft an der Mittagsandacht teil. Im Anschluss daran folgte ein Konzert des Rottenburger Shanty-Chores vor 400 Kirchenbesuchern, die nach jedem Lied begeistert applaudierten.

Unerlässlich war für die Rottenburger Mariner ein Besuch im Internationalen Maritimen Museum in der Speicherstadt von Hamburg. Dieses Museum gilt als ein Schifffahrtsmuseum von Weltrang. Auf insgesamt 9 Decks (Stockwerken) zeigt die Ausstellung von Peter Tamm eine umfangreiche Sammlung von Schiffsmodellen, Schiffsminiaturen, Konstruktionsplänen, Gemälden, Aquarellen, Grafiken, Uniformen und Waffen. Es handelt sich um 40.000 Einzelstücke und mehr als eine Million Fotografien.



Text: Egon Ruf

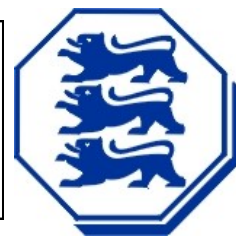
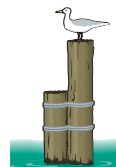
Bild: Karl-Heinz Kuball

Bildtext: Shanty-Chor der Marinekameradschaft Rottenburg an Bord des 4-Mast-Seglers Sedov





MV Stuttgart



Saisonaufakt 2018 - Optikurs auf dem Stuttgarter Max-Eyth-See

Karfreitag, 30. März 2018. Im Morgengrauen landet auf dem Stuttgarter Flughafen die Maschine aus Kopenhagen. Mit an Bord: Anna, die seit 7 Jahren Mitglied im Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V. und vor 2 Jahren wieder in ihre alte Heimat Schweden übergesiedelt ist. Direkt vom Flughafen ging es dann zur Unterstützung der diesjährigen Jugendfreizeit und Kindersegelkurses (Optikurs) des Marine-Vereins Stuttgart an den heimischen Max-Eyth-See.

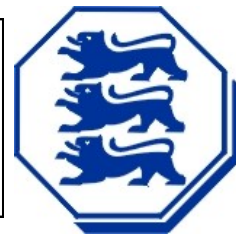
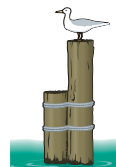
Pünktlich um 10:00 Uhr begrüßte Segelwart Bernd und sein Team die 10 angemeldeten Kinder und ihre Eltern. Nach einigen Erläuterungen zum organisatorischen Ablauf und der Vorführung eines Infofilmes über die Marine-Jugend wurden die Eltern wieder nach Hause geschickt, nicht ohne daran erinnert zu werden, dass die Kinder auch mal wieder abgeholt werden müssen. Zugleich wurde mit der theoretischen Ausbildung begonnen und einige Seemannsbegriffe, Bootsteile und Segelmanöver erläutert. Nach dem Mittagessen ging es aufs Wasser mit den Optimisten-Dinghys (eine Kinder-Segeljolle, so eine Art Seifenkiste zur See). An diesem Tag noch ohne Segel. Die Kinder sollten erstmal die Erfahrung machen, wie man mit einem schwankenden Deck unter den Füßen zurecht kommt. Ein abschließendes Gruppengespräch beendete diesen ersten Tag.

Der Samstag begann wieder mit Theorieausbildung. Ein DSV-Arbeitsheft leistete dabei gute Dienste. Nach dem Essen ging es dann wieder aufs Wasser, diesmal mit Segel. Für die Jahreszeit ungewöhnlich schönes Wetter, das auch an den folgenden Tagen weitgehend anhielt, begünstigte den Ablauf dieser Jugendfreizeit.





MV Stuttgart



Am Ostersonntag wurde der Optikurs unterbrochen, damit die Kinder zu Hause bei ihrer Familie feiern und ihre Ostereier suchen konnten.

Am Ostermontag ging es dann wieder weiter. Es wurde ein ähnliches Programm wie am Samstag durchgeführt. Ebenso an den nächsten Tagen, wobei hier der Schwerpunkt beim Segeln auf dem Wasser lag und die Kinder ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter ausbauen konnten. Ab und zu wurde auch mal ein Film gezeigt oder gemeinsam ein Gesellschaftspiel gespielt. Ebenso wurden seemännische Fertigkeiten wie das Erlernen von Seemannsknoten oder das Kutterpullen den Kindern näher gebracht.



Am Samstag dieser Woche war der letzte Tag des Optikurses gekommen. Die Kinder konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und den DSV-Jüngstenschein erwerben. Eine kleine Segelregatta im Beisein der Eltern beendete schließlich den diesjährigen Optikurs. Eine abschließende Grillparty mit den Betreuern, den Segelschülern und den Eltern sorgte für einen harmonischen Ausklang.

Sonntag, 8. April 2018. Am Vormittag startet wieder eine Maschine auf dem Stuttgarter Flughafen nach Kopenhagen. Mit an Bord Anna, auf dem Weg in ihre neue alte Heimat Schweden.

Uwe Töllner / 1. Vorsitzender Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V.





Treffen zum Kameradschaftsabend



- Aalen** MK-Abend jeden 2. Donnerstag im Monat im MTV-Heim 73430 Aalen, Stadionweg 11, Beginn 19:00 Uhr
- Albstadt-Ebingen** MK-Abend im Bordlokal „Vereinsheim Onstmettingen“, Shanty-Chorprobe jeden Freitag 19.30 Uhr, MK-Vereinsraum, Hauptstr. 35, 72461 Albstadt-Onstmettingen
- Aulendorf** Treffen lt. Terminkalender im Gasthaus „Zum Rad“ Radgasse 1 – 88326 Aulendorf – Tel.: 07525 9221-0
- Eberbach** Samstags ab 19 Uhr im Restaurant-Cafe „Am Leopoldsplatz“
- Esslingen** regelmäßige Singstunde, Dienstag; alle 8 Tage im Vereinslokal Tsingtau-Keller Landolinsgasse 16 Beginn 19.30 Uhr – Tel. 0711-931 79 79
- Freiburg** Treffen jeden 1. Samstag im Monat 19:30 Uhr im Restaurant „**Bierhäusle**“, Breisgauer Str. 41, 79110 Freiburg im Breisgau, Telefon 0761 88300
- Heidenheim** Mitgliederversammlung jeden 1. Sonntag im Monat im Bootshaus, jeden Mittwoch Stammtisch!
- Heilbronn** Treffen jeden 3. Samstag im Monat im eigenen Bootshaus, Badstr. 121 Tel: 07131-83690.
Öffnungszeiten. Donnerstag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Sonntag, 10.00-12.30 Uhr und an Samstagen nach Vereinbarung
- Hockenheim** Versammlung je nach Bedarf, wird 14 Tage vorher bekannt gegeben, Singstunde immer Donnerstag 20:00 Uhr im Vereinslokal „Zum Altvaddalesboam“.
- Kirchheim** Treffen jedem 3. Mittwoch im Monat im Panoramarestaurant-Cafe, Galgenberg 2, Kirchheim – Tel. 07021-55638
- Konstanz** Jeden Freitag ab 19:00 Uhr treffen sich die Mitglieder der Traditionsgemeinschaft.
1. Mittwoch im Monat Treffen der gemischten Gesangsgruppe,
 2. Mittwoch im Monat Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft,
 2. Donnerstag im Monat Stammtisch ehemaliger Liederkranz.
- Einmal im Monat Treffen der Folkloregruppe der ehemaligen aus Ex-Jugoslawien.
- Stammtisch Mitglieder MK und Freundeskreis jeden Abend ab 19:00 Uhr





Treffen zum Kameradschaftsabend



- Ludwigsburg** Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Vereinsgastst. des Turnv. Lu.-burg Pflugfelden, Kleines Feldle 25
- Mannheim** Skatabende: Alle 14 Tage mittwochs, jeweils in den ungeraden Wochen, 17.00 Uhr, an Bord des Götz von Mannheim. Von Oktober bis März im Restaurant "Krautwickel", Mallaustr. 111
Versammlungstag: Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, an Bord. Von Oktober bis März im ESC Blau-Weiß.
Bordtreff: Von April bis September jeweils am 2. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr
- Rems-Murr-Kreis** Backs-Abend jeden 2. Dienstag im Monat - Gasthof Eintracht Gartenstraße 149, 71522 Backnang
- Remstal** Treffen jeden 3. Montag im Monat, 19:30 Uhr im „Gasthof Lamm“, 71384 Weinstadt-Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 4
- Rottenburg** Treffen jeden 1. Samstag im Monat im MK-Heim
- Stuttgart** Regelmäßiger Marine-Stammtisch am 2. Freitag jeden Monats ab 19:00 Uhr im Vereinsheim am Max-Eyth-See (Mühlhäuser Str- 303, 70378 Stuttgart-Hofen, Tel.: 0711/5302709).
In den Sommermonaten (ab April) immer am 3. Mittwoch im Monat.
- Villingen-**
- Schwenningen -** Rees an der Back und Kameradschaftsabend: Letzter Freitag im Monat im Seminarraum des Bürgerheimes in der Mauthestraße 7 - 9
Chorproben : jeden 1. und 3. Dienstag ebenfalls im Seminarraum des Bürgerheimes.

Ich bitte die einzelnen MKs die Daten zu überprüfen und mich zu informieren, damit es bei der nächsten Ausgabe korrigiert werden kann.

Änderungen bitte sofort schriftlich an:

H.G. Kleszewski

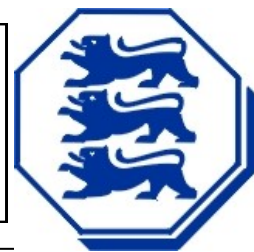
E-Mail: hg.kleszewski@gmx.de

Tel.: 07142/ 45814





U m l a u f



Name	Datum	Unterschrift

